

Bedienungsanleitung für den Anlagenbetreiber

VIESMANN

Heizungsanlage mit
witterungsgeführter, digitaler Kessel- und Heizkreisregelung

VITOTRONIC 200 VITOTRONIC 300



Vitotronic 200, KW2



Vitotronic 300, KW3

Für Ihre Sicherheit



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise



Gefahr

Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.



Achtung

Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort *Hinweis* enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an die Bediener der Heizungsanlage.



Gefahr

Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten an der Heizungsanlage können zu lebensbedrohenden Unfällen führen.

- Arbeiten an Gasinstallationen dürfen nur von Installateuren vorgenommen werden, die vom zuständigen Gasversorgungsunternehmen dazu berechtigt sind.
- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Verhalten bei Gasgeruch



Gefahr

Austretendes Gas kann zu Explosionen führen, die schwerste Verletzungen zur Folge haben.

- Nicht rauchen! Offenes Feuer und Funkenbildung verhindern. Niemals Schalter von Licht und Elektrogeräten betätigen.
- Fenster und Türen öffnen.
- Gasabsperrhahn schließen.
- Personen aus der Gefahrenzone entfernen.
- Sicherheitsbestimmungen des Gasversorgungsunternehmens am Gaszähler beachten.
- Fachbetrieb von außerhalb des Gebäudes benachrichtigen.

Verhalten bei Abgasgeruch



Gefahr

Abgase können zu lebensbedrohenden Vergiftungen führen.

- Heizungsanlage abschalten.
- Aufstellort belüften.
- Türen zu Wohnräumen schließen.

Für Ihre Sicherheit (Fortsetzung)

Verhalten bei Brand



Gefahr

Bei Feuer besteht Verbrennungs- und Explosionsgefahr.

- Heizungsanlage abschalten.
- Absperrventile in den Brennstoffleitungen schließen.
- Benutzen Sie einen geprüften Feuerlöscher der Brandklassen ABC.

Anforderungen an den Heizungsraum



Achtung

Unzulässige Umgebungsbedingungen können Schäden an der Heizungsanlage verursachen und einen sicheren Betrieb gefährden.

- Umgebungstemperaturen größer 0 °C und kleiner 35 °C gewährleisten.
- Luftverunreinigungen durch Halogenkohlenwasserstoffe (z.B. enthalten in Farben, Lösungs- und Reinigungsmitteln) und starken Staubanfall (z.B. durch Schleifarbeiten) vermeiden.
- Dauerhaft hohe Luftfeuchtigkeit (z.B. durch permanente Wäschetrocknung) vermeiden.
- Vorhandene Zuluftöffnungen nicht verschließen.

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile



Achtung

Komponenten, die nicht mit der Heizungsanlage geprüft wurden, können Schäden an der Heizungsanlage hervorrufen oder deren Funktionen beeinträchtigen.

Anbau bzw. Austausch ausschließlich durch den Fachbetrieb vornehmen lassen.

Inhaltsverzeichnis

Zuerst informieren

Erstinbetriebnahme	6
Ihre Heizungsanlage ist voreingestellt	6

Wo Sie bedienen

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente	7
■ Regelung öffnen	7
■ Funktionen	8
■ Bedienelemente bei geöffneter Abdeckklappe	9
■ Symbole im Anzeigefenster	10
■ Heizkreisauswahl – vor jeder Einstellung und Abfrage	11

Ein- und Ausschalten

Heizungsanlage einschalten	12
Heizungsanlage ausschalten	13
Einen Heizkreis und Warmwasser einschalten	14
Einen Heizkreis und Warmwasser ausschalten	15
Nur Warmwasser einschalten	15
Nur Warmwasser ausschalten	16

Raumtemperatur einstellen

Raumtemperatur dauerhaft einstellen	17
■ Normale Raumtemperatur einstellen	18
■ Reduzierte Raumtemperatur einstellen	18
■ Zeitprogramm einstellen (Schaltzeiten)	19
Raumtemperatur nur für einige Tage ändern	21
■ Ferienprogramm einstellen	21
Raumtemperatur nur für einige Stunden ändern	23
■ Sparbetrieb einstellen	23
■ Partybetrieb einstellen	24

Warmwasser einstellen

Warmwasser dauerhaft einstellen	25
■ Warmwassertemperatur einstellen	26
■ Zeitprogramm einstellen (Schaltzeiten)	27
Warmwasser nur für einige Stunden einstellen	31
Warmwasser einmalig einstellen	32

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)**Weitere Einstellungen**

Uhrzeit und Datum einstellen	33
Sprache einstellen	33
Heizverhalten des Heizkessels ändern	34
■ Neigung und Niveau ändern	34
■ Für den technisch interessierten Anlagenbetreiber	36

Abfragemöglichkeiten

Temperaturen abfragen	37
Zeitprogramme abfragen	38
Party-bzw. Sparbetrieb abfragen	38

Was ist zu tun?

Die Räume sind zu kalt	39
Die Räume sind zu warm	41
Es steht kein warmes Wasser zur Verfügung	42
Das Warmwasser ist zu heiß	43
„Störung“ erscheint im Anzeigefenster	43
„Wartung“ erscheint im Anzeigefenster	43
„Fernbedienung“ erscheint im Anzeigefenster	43
„Ext. Aufschaltung“ erscheint im Anzeigefenster	44
„Ext. Programm“ erscheint im Anzeigefenster	44
„Ohne Funktion“ erscheint im Anzeigefenster	44
Störungsanzeige abfragen	45

Heizölbestellung

Heizöladditive	47
Verbrennungsverbesserer	47
Biobrennstoffe	47

Instandhaltung

Reinigung	47
Inspektion und Wartung	47

Tipps zum Energiesparen	48
--------------------------------------	----

Stichwortverzeichnis	49
-----------------------------------	----

Erstinbetriebnahme

Die erstmalige Inbetriebnahme und Anpassung der Regelung an die örtlichen und baulichen Gegebenheiten müssen von Ihrem Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.

Als Betreiber einer neuen Feuerungsanlage sind Sie verpflichtet, diese umgehend dem für Ihre Liegenschaft zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister zu melden. Der Bezirksschornsteinfegermeister erteilt Ihnen auch Auskünfte über seine weiteren Tätigkeiten an Ihrer Feuerungsanlage (z. B. regelmäßige Messungen, Reinigung).

Ihre Heizungsanlage ist voreingestellt

Die Regelung ist bereits ab Werk eingestellt. Ihre Heizungsanlage ist somit betriebsbereit:

- Zwischen **6.00 und 22.00 Uhr** erfolgt Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur.
- Zwischen **5.30 und 22.00 Uhr** erfolgt Warmwasserbereitung (falls Warmwasser-Speicher vorhanden, wird das Warmwasser auf die eingestellte Solltemperatur nachgeheizt) und die Zirkulationspumpe (falls an der Regelung angeschlossen) ist eingeschaltet.
- Zwischen **22.00 und 6.00 Uhr** erfolgt Raumbeheizung mit reduzierter Raumtemperatur (auf 3 °C, Frostschutz, eingestellt).
- Zwischen **22.00 und 5.30 Uhr** wird der Warmwasser-Speicher nicht nachgeheizt.
- Wochentag und Uhrzeit (MEZ), Winter-/Sommerzeitumstellung erfolgt automatisch.

Die werkseitige Grundeinstellung können Sie individuell nach Ihren Wünschen ändern.

Hinweis

Bei Stromausfall bleiben alle Daten erhalten.

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente

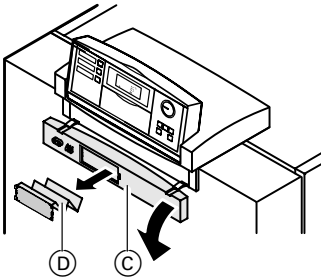
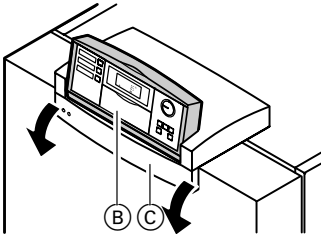
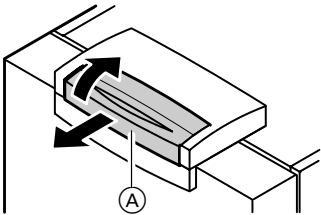
Alle Einstellungen an Ihrer Heizungsanlage können Sie zentral an der Bedieneinheit vornehmen.

Falls Ihre Anlage Fernbedienungen aufweist, können Sie die Einstellungen auch an den Fernbedienungen vornehmen.



Separate Bedienungsanleitung

Regelung öffnen



Die Bedieneinheit befindet sich in einer „Schublade“.

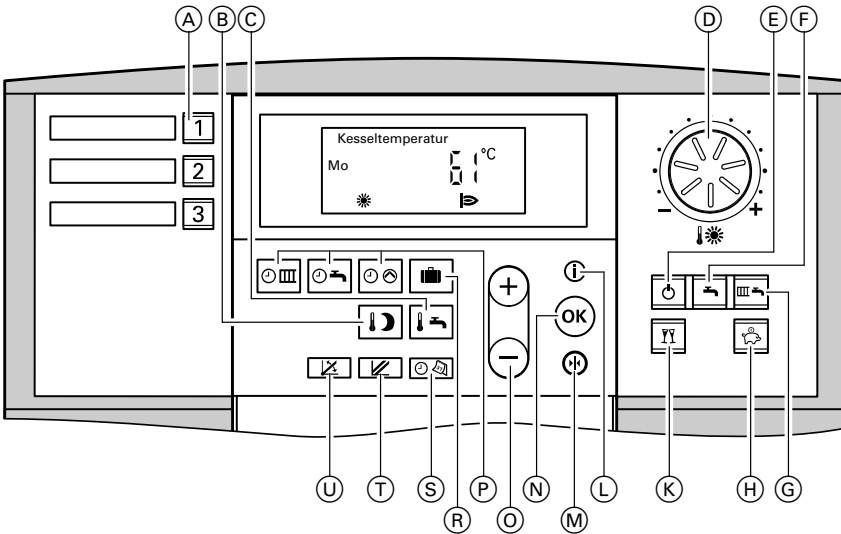
Zum Öffnen ziehen Sie die Bedieneinheit nach vorne, klappen sie hoch und rasten sie in der Stellung ein, in der Sie die Angaben im Anzeigefenster gut lesen können.

An der Innenseite der Abdeckklappe befindet sich eine Kurz-Bedienungsanleitung.

- (A) Bedieneinheit
- (B) Klappe der Bedieneinheit
(bei Einstellungen öffnen)
- (C) Abdeckklappe
- (D) Kurz-Bedienungsanleitung

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente (Fortsetzung)

Funktionen



- | | |
|--|--|
| <p>(A) Heizkreisauswahl (Seite 11), bei Vitotronic 200 nur 1 und 2</p> <p>(B) Reduzierte Raumtemperatur (Seite 18)</p> <p>(C) Warmwassertemperatur (Seite 26)</p> <p>(D) Normale Raumtemperatur (Seite 18)</p> <p>(E) Abschaltbetrieb</p> <p>(F) Nur Warmwasser</p> <p>(G) Heizen und Warmwasser</p> <p>(H) Sparbetrieb (Seite 23)</p> | <p>(K) Partybetrieb (Seite 24)</p> <p>(L) Information (Seite 33 und 37)</p> <p>(M) Grundeinstellung (siehe unten)</p> <p>(N) Bestätigung</p> <p>(O) Werteinstellung</p> <p>(P) Zeitprogramme (Seite 19 und 28)</p> <p>(R) Ferienprogramm (Seite 21)</p> <p>(S) Uhrzeit/Datum (Seite 33)</p> <p>(T) Niveau der Heizkennlinie (Seite 34)</p> <p>(U) Neigung der Heizkennlinie (Seite 34)</p> |
|--|--|

Kontrasteinstellung im Anzeigefenster

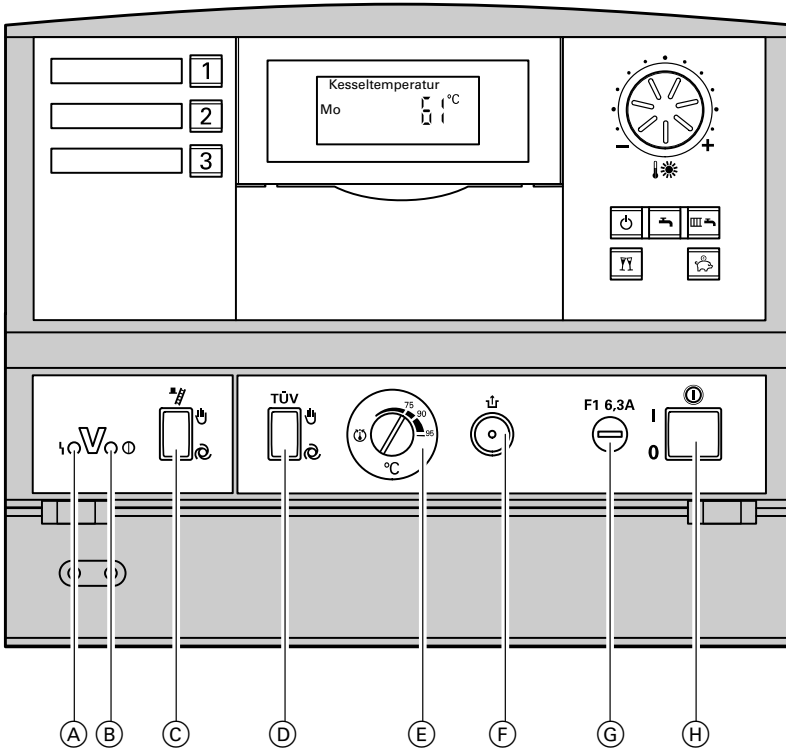
Klappe der Bedieneinheit öffnen und Taste **OK** drücken, gleichzeitig mit den Tasten **+** bzw. **-** den Kontrast einstellen.

Grundeinstellung

Alle für den gewählten Heizkreis geänderten Werte werden durch Drücken der Taste **⊕** auf die werkseitige Grundeinstellung zurückgesetzt.

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente (Fortsetzung)

Bedienelemente bei geöffneter Abdeckklappe



- (A) Störungsanzeige (rot) (Seite 45)
- (B) Betriebsanzeige (grün)
(Seite 12 und 13)
- (C) Schornsteinfeger-Prüfschalter
(nur für Servicezwecke)
- (D) TÜV-Taster
(nur für Servicezwecke)
- (E) Temperaturregler
- (F) Entsperrung Übertemperatur
- (G) Sicherung
- (H) Netzschalter (Seite 12 und 13)

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente (Fortsetzung)

Symbole im Anzeigefenster

Die Symbole erscheinen nicht ständig, sondern abhängig von der Anlagen-
ausführung und vom Betriebszustand.

Blinkende Werte im Anzeigefenster weisen darauf hin, dass Änderungen vor-
genommen werden können.

-  bei Frostgefahr
-  bei Raumbeheizung mit
normaler Raumtemperatur
-  bei Raumbeheizung mit
reduzierter Raumtemperatur
- ,
- ,
-  Heizkreispumpe läuft
-  Mischer „Auf“
-  Mischer „Zu“
-  Warmwasserbereitung ist frei-
gegeben
-  Speicherpumpe läuft, Warm-
wasserbereitung erfolgt
-  Warmwasserbereitung erfolgt
durch Solaranlage
-  Brenner ein
-  Zeiteinstellung und Zeitanzeige
-  Schornsteinfegerprüfung ein
-  Funkuhrempfang (nur mit
Funkuhrempfänger, Zubehör)
-  Heizkreisnummer,
entsprechend der gedrückten
Heizkreisauswahl-Taste (siehe
Seite 11)

Übersicht der Bedien- und Anzeigeelemente (Fortsetzung)

Heizkreisauswahl – vor jeder Einstellung und Abfrage

Ihr Gebäude wird gegebenenfalls von mehreren voneinander unabhängigen Heizkreisen beheizt (z.B. Fußbodenheizkreisen oder Heizkreisen mit Radiatorenheizkörpern).

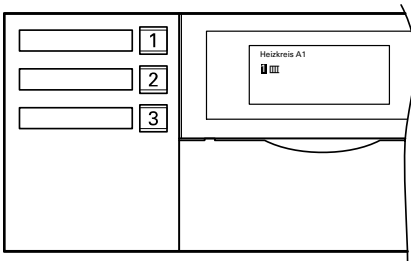
Diese werden an der Regelung mit den Tasten **1**, **2** oder **3** ausgewählt. Die Tasten wurden von Ihrem Heizungsfachmann individuell beschriftet.

Heizungsanlage mit nur einem Heizkreis

Die Taste **1** oder **2** und eine der Tasten ,  oder  sind beleuchtet und Sie können sofort mit allen Einstellungen beginnen.

Heizungsanlage mit zwei oder drei Heizkreisen

Wählen Sie vor Beginn **jeder** Einstellung und Abfrage den zu bedienenden Heizkreis aus.



Drücken Sie die Taste **1** oder **2** oder **3**.

Folgende Tasten werden beleuchtet:

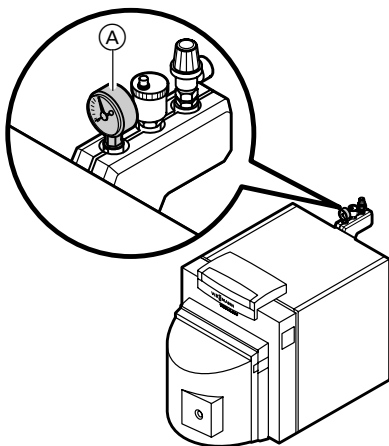
- Taste **1**, **2** oder **3**
- Taste ,  oder 
- Taste  oder  (falls aktiviert)

Im Anzeigefenster erscheint die Heizkreisnummer (siehe Seite 10).

Hinweis

Falls keine Einstellungen erfolgen, erlischt die Tastenbeleuchtung nach kurzer Zeit.

Heizungsanlage einschalten



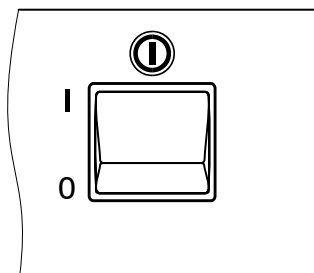
1. Kontrollieren Sie den Druck der Heizungsanlage am Manometer (A). Falls der Zeiger unterhalb der roten Markierung steht, ist der Druck der Anlage zu niedrig. Füllen Sie dann Wasser nach oder benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb.

2. Öffnen Sie die Absperrventile der Ölleitungen (an Tank und Filter) bzw. den Gasabsperrhahn.

3. Schalten Sie die Netzspannung ein, z.B. an der Sicherung oder einem Hauptschalter.

4. Schalten Sie den Netzschalter „“ (siehe Seite 9) ein. Die Betriebsbereitschaft wird durch die grüne Lampe (Betriebsanzeige) angezeigt und nach kurzer Zeit erscheint im Anzeigefenster die Kesseltemperatur.

Ihre Heizungsanlage und, falls vorhanden, auch die Fernbedienungen sind nun betriebsbereit.



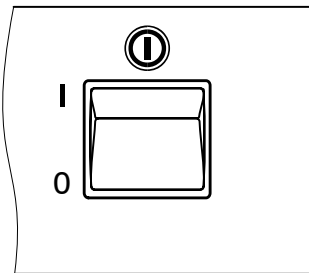
Heizungsanlage ausschalten

Falls Sie Ihre Heizungsanlage vorübergehend nicht nutzen wollen, z.B. im Sommerurlaub, schalten Sie alle Heizkreise auf „**Abschaltbetrieb**“  (siehe Seite 15).

Hinweis

Die Umwälzpumpen werden automatisch alle 24 Stunden kurz eingeschaltet, damit sie sich nicht festsetzen.

Falls Sie Ihre Heizungsanlage nicht nutzen wollen, sollten Sie sie ausschalten. Vor und nach längerer Außerbetriebnahme der Heizungsanlage empfehlen wir Ihnen, sich mit dem Heizungsfachbetrieb in Verbindung zu setzen. Dieser kann, falls erforderlich, geeignete Maßnahmen ergreifen, z.B. zum Frostschutz der Anlage.



1. Schalten Sie den Netzschalter „“ (siehe Seite 9) aus.
Die grüne Lampe (Betriebsanzeige) erlischt.
2. Schließen Sie die Absperrventile der Ölleitungen (an Tank und Filter) bzw. den Gasabsperrhahn.
3. Schalten Sie die Anlage spannungsfrei, z.B. an der Sicherung oder einem Hauptschalter.
Die Anlage ist jetzt spannungslos geschaltet, es besteht **keine** Frostschutzüberwachung.

Hinweis

Die Einstellungen der Regelung bleiben erhalten.

Einen Heizkreis und Warmwasserbereitung einschalten

Drücken Sie folgende Tasten:

1. ,  oder , die gewählte Taste wird beleuchtet.
2.  für „Heizen und Warmwasser“.
 - Für den gewählten Heizkreis erfolgt Raumbeheizung mit normaler oder reduzierter Raumtemperatur (Frostschutz) gemäß dem eingestellten Zeitprogramm. Grundeinstellung: von 6.00 bis 22.00 Uhr normale Raumtemperatur, sonst reduzierte Raumtemperatur.
 - Warmwasserbereitung erfolgt (falls Warmwasser-Speicher vorhanden) und die Zirkulationspumpe (falls vorhanden) ist eingeschaltet gemäß dem eingestellten Zeitprogramm. Grundeinstellung: von 5.30 bis 22.00 Uhr wird das Warmwasser auf die eingestellte Solltemperatur nachgeheizt und die Zirkulationspumpe ist eingeschaltet. Bitte Hinweis auf Seite 27 beachten.
 - Frostschutz des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers ist aktiv.

Hinweise

Falls die Taste  beleuchtet ist:

- Während der Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur erscheint das Symbol „☀“ (siehe Seite 10).
- Während der Raumbeheizung mit reduzierter Raumtemperatur größer als 3 °C erscheint das Symbol „☾“ (siehe Seite 10).

Einen Heizkreis und Warmwasserbereitung ausschalten

Drücken Sie folgende Tasten:

1. ,  oder , die gewählte Taste wird beleuchtet.
2.  für „**Abschaltnbetrieb**“.
 - Für den gewählten Heizkreis erfolgt keine Raumbeheizung.
 - Keine Warmwasserbereitung.
 - Frostschutz des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers ist aktiv.

Hinweis

Die Pumpen werden automatisch alle 24 Stunden kurz eingeschaltet, damit sie sich nicht festsetzen.

Nur Warmwasser einschalten

Drücken Sie folgende Tasten:

1. ,  oder , die gewählte Taste wird beleuchtet.
2.  für „**Nur Warmwasser**“.
 - Für den gewählten Heizkreis erfolgt keine Raumbeheizung.
 - Warmwasserbereitung erfolgt (falls Warmwasser-Speicher vorhanden) und die Zirkulationspumpe (falls vorhanden) ist eingeschaltet gemäß dem eingestellten Zeitprogramm.
Grundeinstellung:
von 5.30 bis 22.00 Uhr wird das Warmwasser auf die eingestellte Solltemperatur nachgeheizt und die Zirkulationspumpe ist eingeschaltet.
 - Frostschutz des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers ist aktiv.

Hinweis

Die Heizkreispumpen werden automatisch alle 24 Stunden kurz eingeschaltet, damit sie sich nicht festsetzen.

Nur Warmwasser ausschalten

Zeitphasen für die Warmwasserbereitung löschen (siehe Seite 30).

oder

Warmwassertemperatur-Sollwert auf 10 °C einstellen (siehe Seite 26).

Hinweis

Die Speicherpumpe wird automatisch alle 24 Stunden kurz eingeschaltet, damit sie sich nicht festsetzt.

Raumtemperatur dauerhaft einstellen

Falls eine Raumbeheizung für Ihren Heizkreis erfolgen soll, müssen folgende Punkte beachtet werden.

1. Für den entsprechenden Heizkreis **[1]**, **[2]** oder **[3]** muss „Heizen und Warmwasser“  eingestellt sein.

Überprüfen Sie:

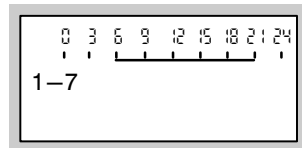
[1], **[2]** oder **[3]** drücken;  muss beleuchtet sein, sonst  drücken.

2. Für den entsprechenden Heizkreis **[1]**, **[2]** oder **[3]** können Sie mit dem Drehknopf „“ die „Normale Raumtemperatur“ (für den Tag) und mit der Taste  die „Reduzierte Raumtemperatur“ (für die Nacht) einstellen (siehe Seite 18).

3. Wann für Ihren Heizkreis Raumbeheizung mit normaler oder reduzierter Raumtemperatur erfolgt, hängt von der Einstellung des Zeitprogramms (4 mögliche Zeitphasen) für den jeweiligen Tag ab.
 - Sind keine Zeitphasen eingestellt, erfolgt den ganzen Tag Raumbeheizung mit reduzierter Raumtemperatur.
 - Sind eine oder mehrere Zeitphasen eingestellt, erfolgt während **dieser** Zeit Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur.

Überprüfen Sie:

- **[1]**, **[2]** oder **[3]** drücken.
- /  gleichzeitig gedrückt halten, die eingestellten Zeitphasen erscheinen auf einem Zeitstrahl.

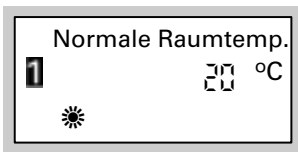


Falls Sie das Zeitprogramm ändern wollen, siehe Seite 19.

Raumtemperatur dauerhaft einstellen (Fortsetzung)

Normale Raumtemperatur einstellen

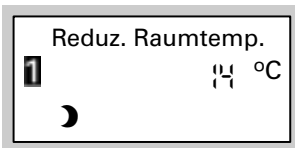
1. Drücken Sie **1**, **2** oder **3**, die gewählte Taste wird beleuchtet.
2. Stellen Sie mit dem Drehknopf „☀“ den gewünschten Temperaturwert für die „**Normale Raumtemperatur**“ ein.



Reduzierte Raumtemperatur einstellen

Drücken Sie folgende Tasten:

1. **1**, **2** oder **3**, die gewählte Taste wird beleuchtet.
2.  für „**Reduzierte Raumtemperatur**“; der bisher eingestellte Temperaturwert blinkt.
3. **+**/**-** für gewünschten Temperaturwert.
4. **OK** zur Bestätigung; der Temperaturwert blinkt nicht mehr und ist gespeichert.



Raumtemperatur dauerhaft einstellen (Fortsetzung)

Zeitprogramm einstellen (Schaltzeiten)

Bei der Raumbeheizung kann bis zu 4-mal pro Tag zwischen normaler und reduzierter Raumtemperatur gewechselt werden (4 Zeitphasen). Werkseitig ist für alle Wochentage die Zeitphase 1 von 6.00 bis 22.00 Uhr eingestellt, d.h. in dieser Zeit werden Ihre Räume mit normaler Raumtemperatur beheizt.

Sie können Zeitprogramme für alle Wochentage **gleich** oder für jeden Wochentag **individuell** einstellen.

Bitte beachten Sie bei der Einstellung der Zeitprogramme, dass Ihre Heizungsanlage einige Zeit benötigt, um die Räume auf die gewünschte Temperatur aufzuheizen.

Arbeitsschritte zur Einstellung des Zeitprogramms siehe Seite 20.
Arbeitsschritte zum Löschen einer Zeitphase siehe Seite 21.

Raumtemperatur dauerhaft einstellen (Fortsetzung)

Drücken Sie folgende Tasten:

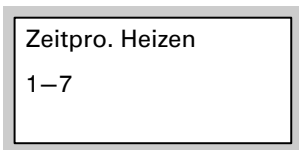
1. ,  oder , die gewählte Taste wird beleuchtet.

2.  für „Zeitprogramm Heizen“.

Hinweis

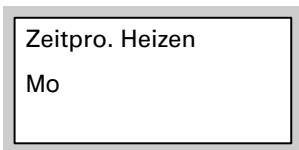
Falls Sie die Einstellungen für das Zeitprogramm **vorzeitig abbrechen** möchten, drücken Sie erneut die Taste  und bestätigen mit .

3.  bis „1–7“ erscheint, falls Sie für alle Wochentage gleiche Zeitphasen einstellen möchten



oder

„Mo“, „Di“ usw. erscheint, falls Sie für den angezeigten Wochentag andere Zeitphasen einstellen möchten.



Hinweis

Falls für einzelne Wochentage unterschiedliche Zeitphasen eingestellt sind und Sie möchten wieder für alle Wochentage gleiche Zeitphasen einstellen, drücken Sie bei Anzeige „1–7“ . Alle Zeitphasen werden in den Anlieferungszustand gesetzt.

4.  zur Bestätigung; „Heiz-Phase 1“ erscheint.

Hinweis

Falls Sie eine Zeitphase überspringen möchten, drücken Sie die Taste .

5.  zur Bestätigung; „Heiz-Phase 1 Ein“ erscheint.

6.  für Anfangszeitpunkt der Heiz-Phase.

7.  zur Bestätigung; „Heiz-Phase 1 Aus“ erscheint.

8.  für Endzeitpunkt der Heiz-Phase.

9.  zur Bestätigung; „Heiz-Phase 2 Ein“ erscheint.

10. Für die Einstellung von Beginn und Ende der Heiz-Phasen 2 bis 4 verfahren Sie wie in den Arbeitsschritten 6 bis 9 beschrieben.

Raumtemperatur dauerhaft einstellen (Fortsetzung)

Falls Sie eine Zeitphase löschen wollen, drücken Sie folgende Tasten:

1. , oder , die gewählte Taste wird beleuchtet.
2. für „Zeitprogramm Heizen“.
3. bis gewünschte „Heiz-Phase Aus“ erscheint.
4. bis für den Endzeitpunkt die Anzeige „--:--“ erscheint.

Heiz-Phase 2 Aus

1-7 - - : - -

5. zur Bestätigung, bis die Anzeige der Kesseltemperatur erscheint.

Raumtemperatur nur für einige Tage ändern

Falls Sie Ihre Wohnung für einige Tage verlassen, z.B. im Urlaub, können Sie mit folgenden Möglichkeiten Energie sparen:

- Sie können die Raumbeheizung ganz ausschalten (siehe „Einen Heizkreis ausschalten“ auf Seite 15)
oder
- Sie können die Raumbeheizung auf minimalen Energieverbrauch einstellen (z.B. damit die Zimmerpflanzen nicht erfrieren).
Dazu wählen Sie das „Ferienprogramm“ .
 - Bei Einstellung „Heizen und Warmwasser“ erfolgt während des Ferienprogramms für alle Heizkreise die Raumbeheizung mit der eingestellten reduzierten Raumtemperatur (siehe Seite 18), aber **keine** Warmwasserbereitung.
 - Bei Einstellung „Nur Warmwasser“ erfolgt während des Ferienprogramms für alle Heizkreise **nur** Frostschutzüberwachung des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers.

Ferienprogramm einstellen

Hinweis

Die Regelung ist so eingestellt, dass das Ferienprogramm auf alle Heizkreise wirkt. Falls Sie eine Änderung wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb.

Das Ferienprogramm startet um 0.00 Uhr des auf den Abreisetag folgenden Tages und endet um 0.00 Uhr des Rückreisetages, d.h. am Ab- und Rückreisetag ist das dauerhaft eingestellte Zeitprogramm aktiv.

Raumtemperatur nur für einige Tage ändern (Fortsetzung)

Drücken Sie folgende Tasten:

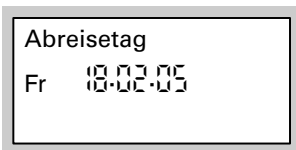
1.  für „Ferienprogramm“.

Hinweis

Falls Sie die Einstellung des Ferienprogramms **vorzeitig abbrechen** wollen, drücken Sie erneut die Taste .

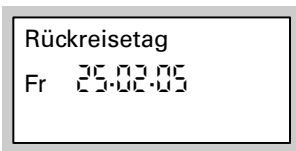
2.  für „Abreisetag“ (aktuelles Datum erscheint).

3.  für Datum des gewünschten Abreisetages.



4.  zur Bestätigung; „Rückreisetag“ (auf den Abreisetag folgendes Datum) erscheint.

5.  für Datum des gewünschten Rückreisetages.



6.  zur Bestätigung.

7. Die Raumtemperatur während des Ferienprogramms ist die eingestellte reduzierte Raumtemperatur (siehe Seite 18).

Falls Sie diese Temperatur ändern wollen:

- Drücken Sie die Taste .

- Wählen Sie mit  bzw.  den gewünschten Wert.

- Drücken Sie die Taste  zur Bestätigung, der Temperaturwert blinkt nicht mehr und ist gespeichert.

Hinweis

Diese Änderung gilt generell für die reduzierte Raumtemperatur und muss, falls gewünscht, nach Ablauf des Ferienprogramms wieder geändert werden.

Ferienprogramm beenden

- Das Ferienprogramm endet automatisch mit dem Rückreisetag.
- Falls Sie das Ferienprogramm vorzeitig löschen wollen, drücken Sie erneut die Taste  und bestätigen „Löschen? Ja“ mit .

Raumtemperatur nur für einige Stunden ändern

Mit den folgenden Funktionen können Sie Ihre Raumtemperatur für einige Stunden ändern, ohne die Regelungseinstellungen dauerhaft zu verändern.

- Sie wollen Ihre Wohnung verlassen und laut Zeitprogramm ist Heizen mit normaler Raumtemperatur eingestellt.

Um Energie zu sparen, können Sie die normale Raumtemperatur mit dem „Sparbetrieb“  absenken (siehe unten).

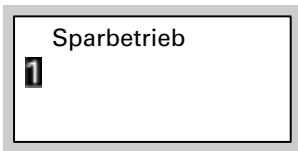
- Sie wollen außerplanmäßig mit normaler Raumtemperatur heizen und Warmwasser haben (z. B. falls Gäste abends länger bleiben). Dazu wählen Sie den „Partybetrieb“  (siehe Seite 24).

Sparbetrieb einstellen

Im Sparbetrieb wird die normale Raumtemperatur automatisch abgesenkt.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. ,  oder , die gewählte Taste wird beleuchtet.
2.  für „Sparbetrieb“.



Sparbetrieb beenden

- Der Sparbetrieb endet automatisch mit dem nächsten Umschalten auf Raumbeheizung mit reduzierter Raumtemperatur.
- Falls Sie den Sparbetrieb vorzeitig beenden wollen, drücken Sie erneut die Tasten ,  oder  und ; die Tastenbeleuchtung erlischt.

Raumtemperatur nur für einige Stunden ändern (Fortsetzung)

Partybetrieb einstellen

- Raumbeheizung erfolgt mit einer individuell einstellbaren Temperatur (Partytemperatur).
- Das Warmwasser wird auf die eingestellte Solltemperatur nachgeheizt
- Die Zirkulationspumpe ist eingeschaltet.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. **[1]**, **[2]** oder **[3]**, die gewählte Taste wird beleuchtet.
2. **[P]** für „**Partybetrieb**“; der Wert der Partytemperatur blinkt.
3. **⊕/⊖** für gewünschten Temperaturwert, wenn Sie die Raumtemperatur ändern wollen.
4. **OK** zur Bestätigung; der Temperaturwert blinkt nicht mehr und ist gespeichert.



Partybetrieb beenden

- Der Partybetrieb endet automatisch mit dem nächsten Umschalten auf Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur.
- Falls Sie den Partybetrieb vorzeitig beenden wollen, drücken Sie erneut die Tasten **[1]**, **[2]** oder **[3]** und **[P]**; die Tastenbeleuchtung erlischt.

Warmwasser dauerhaft einstellen

Hinweis

Die Regelung ist so eingestellt, dass die Einstellung für die Warmwasserbereitung für **alle** Heizkreise gilt. Falls Sie eine Änderung wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb.

Falls Warmwasserbereitung erfolgen soll, müssen folgende Punkte beachtet werden.

1. Für den entsprechenden Heizkreis **1**, **2** oder **3** muss „Heizen und Warmwasser“  oder „Nur Warmwasser“  eingestellt sein.

Überprüfen Sie:

1, **2** oder **3** drücken;  oder  muss beleuchtet sein, sonst  oder  drücken.

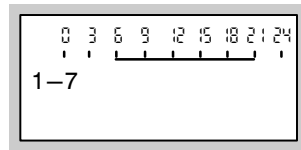
Hinweis

Die Warmwassertemperatur können Sie einstellen (siehe Seite 26).

2. Wann für Ihren Heizkreis Warmwasserbereitung mit der eingestellten Temperatur erfolgt und wann die Zirkulationspumpe (falls vorhanden) läuft, hängt von der Einstellung beider Zeitprogramme  bzw.  (jeweils 4 mögliche Zeitphasen) für den jeweiligen Tag ab.

Überprüfen Sie:

- **1**, **2** oder **3** drücken,
- /  bzw. /  gleichzeitig gedrückt halten, die eingestellten Zeitphasen erscheinen auf einem Zeitstrahl.



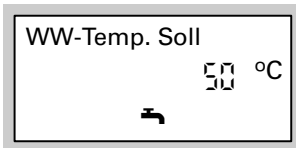
Falls Sie das Zeitprogramm ändern wollen, siehe Seite 28.

Warmwasser dauerhaft einstellen (Fortsetzung)

Warmwassertemperatur einstellen

Drücken Sie folgende Tasten:

1.  für „**Warmwassertemperatur-Sollwert**“, der bisher eingestellte Temperaturwert blinkt.
2.  für gewünschten Temperaturwert.
3.  zur Bestätigung; der Temperaturwert blinkt nicht mehr und ist gespeichert.



Warmwasser dauerhaft einstellen (Fortsetzung)

Zeitprogramm einstellen (Schaltzeiten)

Heizungsanlage ohne Zirkulationspumpe

Hinweis

*Die Regelung ist so eingestellt, dass die Einstellung für die Warmwasserbereitung für **alle** Heizkreise gilt. Falls Sie eine Änderung wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb.*

Die Warmwasserbereitung kann bis zu 4-mal pro Tag ein- und ausgeschaltet werden (4 Zeitphasen). Werkseitig ist im Zeitprogramm

Automatik-Betrieb eingestellt, d.h. Warmwasserbereitung erfolgt parallel zum Zeitprogramm für die Raumbeheizung des ersten vorhandenen Heizkreises, jedoch 30 min früher (von 5.30 bis 22.00 Uhr).

Falls dieser Heizkreis auf Abschaltbetrieb (siehe Seite 15) gestellt wird, erfolgt auch **keine** Warmwasserbereitung für die Heizkreise 2 und 3.

Falls Sie keinen Automatik-Betrieb wünschen, können Sie auch **individuelle Zeitprogramme** einstellen. Sie können Zeitprogramme für alle Wochentage **gleich** oder für jeden Wochentag **unterschiedlich** einstellen. Bitte beachten Sie bei der Einstellung der Zeitprogramme, dass Ihre Heizungsanlage einige Zeit benötigt, um den Warmwasser-Speicher auf die gewünschte Temperatur aufzuheizen.

Warmwasser dauerhaft einstellen (Fortsetzung)

Heizungsanlage mit Zirkulationspumpe

Hinweis

*Die Regelung ist so eingestellt, dass die Einstellung für die Warmwasserbereitung für **alle** Heizkreise gilt. Falls Sie eine Änderung wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb.*

Die Zirkulationspumpe pumpt das Warmwasser in eine Ringleitung zwischen Warmwasser-Speicher und Zapfstellen, damit Sie an den Zapfstellen möglichst schnell warmes Wasser entnehmen können.

Die Warmwasserbereitung und die Zirkulationspumpe können bis zu 4-mal pro Tag ein- und ausgeschaltet werden (4 Zeitphasen).

Werkseitig ist im Zeitprogramm **Automatik-Betrieb** eingestellt, d.h. Warmwasserbereitung und Zirkulationspumpe sind parallel zum Zeitprogramm für die Raumbeheizung des ersten vorhandenen Heizkreises, jedoch 30 min früher, aktiv (von 5.30 bis 22.00 Uhr).

Falls dieser Heizkreis auf Abschaltbetrieb (siehe Seite 15) gestellt wird, erfolgt auch **keine** Warmwasserbereitung für die Heizkreise 2 und 3 und die Zirkulationspumpe wird nicht eingeschaltet.

Falls Sie keinen Automatik-Betrieb wünschen, können Sie auch **individuelle Zeitprogramme** einstellen. Sie können Zeitprogramme für alle Wochentage **gleich** oder für jeden Wochentag **unterschiedlich** einstellen. Bitte beachten Sie bei der Einstellung der Zeitprogramme, dass Ihre Heizungsanlage einige Zeit benötigt, um den Warmwasser-Speicher auf die gewünschte Temperatur aufzuheizen.

Die Aktivierung der Zirkulationspumpe ist nur in den Zeiten sinnvoll, in denen Warmwasser entnommen wird.

Im Folgenden wird die Einstellung eines Zeitprogramms am Beispiel der Warmwasserbereitung  erläutert. Verfahren Sie beim Zeitprogramm für die Zirkulationspumpe  analog.

Arbeitsschritte zur Einstellung des Zeitprogramms siehe Seite 29.

Arbeitsschritte zum Löschen einer Zeitphase siehe Seite 30.

Warmwasser dauerhaft einstellen (Fortsetzung)

Automatik-Betrieb einstellen (falls erforderlich)

Drücken Sie folgende Tasten:

1. ,  oder , die gewählte Taste wird beleuchtet.
2.  für „Zeitprogramm Warmwasser“.
3.  für „Automatik?“, falls „Automatik?“ noch nicht im Anzeigefenster erscheint.
4.  zur Bestätigung.

Individuelles Zeitprogramm einstellen

Drücken Sie folgende Tasten:

1. ,  oder , die gewählte Taste wird beleuchtet.
2.  für „Zeitprogramm Warmwasser“.
5.  bis „1–7“ erscheint, falls Sie für alle Wochentage gleiche Zeitphasen einstellen möchten

Hinweis

Falls Sie die Einstellungen für das Zeitprogramm **vorzeitig abbrechen** möchten, drücken Sie erneut die Taste  und bestätigen mit .

3.  für „Individuell?“, falls „Individuell?“ noch nicht im Anzeigefenster erscheint.
4.  zur Bestätigung.

Zeitpro. Warmwass.
1–7

oder
„Mo“, „Di“ usw. erscheint, falls Sie für den angezeigten Wochentag andere Zeitphasen einstellen möchten.

Zeitpro. Warmwass.
Mo

Warmwasser dauerhaft einstellen (Fortsetzung)

Hinweis

Falls für einzelne Wochentage unterschiedliche Zeitphasen eingestellt sind und Sie möchten wieder für alle Wochentage gleiche Zeitphasen einstellen, drücken Sie bei Anzeige „1-7“ . Alle Zeitphasen werden in den Anlieferungszustand gesetzt.

6.  zur Bestätigung; „**Warmwasser-Zeitphase 1**“ erscheint.

Hinweis

Falls Sie eine Zeitphase überspringen möchten, drücken Sie die Taste .

7.  zur Bestätigung; „**Warmwasser-Phase 1 Ein**“ erscheint.

8.  für Anfangszeitpunkt der Warmwasser-Phase.

9.  zur Bestätigung; „**Warmwasser-Phase 1 Aus**“ erscheint.

10.  für Endzeitpunkt der Warmwasser-Phase.

11.  zur Bestätigung; „**Warmwasser-Phase 2 Ein**“ erscheint.

12. Für die Einstellung von Beginn und Ende der Warmwasser-Phasen 2 bis 4 verfahren Sie wie in den Arbeitsschritten 8 bis 11 beschrieben.

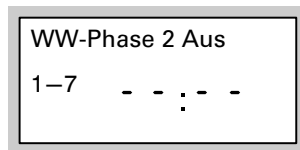
Falls Sie eine Zeitphase löschen wollen, drücken Sie folgende Tasten:

1. ,  oder , die gewählte Taste wird beleuchtet.

2.  für „**Zeitprogramm Warmwasser**“.

3.  bis gewünschte „**Warmwasser-Phase Aus**“ erscheint.

4.  bis für den Endzeitpunkt die Anzeige „--:--“ erscheint.



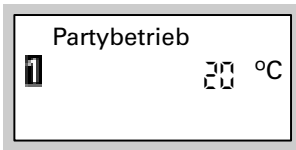
5.  zur Bestätigung, bis die Anzeige der Kesseltemperatur erscheint.

Warmwasser nur für einige Stunden einstellen

Mit der folgenden Funktion können Sie für einige Stunden Warmwasser bereiten, ohne die Regelungseinstellungen dauerhaft zu verändern. Dazu wählen Sie den „Partybetrieb“ . Während des Partybetriebs läuft die Zirkulationspumpe und erfolgt Raumbeheizung mit der „Partytemperatur“. Falls Sie keine Raumbeheizung (z. B. im Sommer) wollen, stellen Sie die Partytemperatur auf 4 °C ein (siehe Seite 24).

Drücken Sie folgende Tasten:

1. ,  oder , die gewählte Taste wird beleuchtet.
2.  für „**Partybetrieb**“; der Wert der Partytemperatur blinkt.
3.  für gewünschten Temperaturwert, wenn Sie die Raumtemperatur ändern wollen.
4.  zur Bestätigung; der Temperaturwert blinkt nicht mehr und ist gespeichert.



Partybetrieb beenden

- Der Partybetrieb endet automatisch mit dem nächsten Umschalten auf Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur.
- Falls Sie den Partybetrieb vorzeitig beenden wollen, drücken Sie erneut die Tasten ,  oder  und ; die Tastenbeleuchtung erlischt.

Warmwasser einmalig einstellen

Mit der folgenden Funktion können Sie die Warmwasserbereitung einmalig aktivieren, ohne die Regelungseinstellungen dauerhaft zu verändern. Dazu wählen Sie den „Partybetrieb“ .

Voraussetzungen:

- Nicht im „Abschaltbetrieb“  und nicht im „Ferienprogramm“ 
- Die Warmwassertemperatur muss unter dem eingestellten Sollwert liegen (siehe Seite 26)

Drücken Sie folgende Tasten:

1. ,  oder , die gewählte Taste wird beleuchtet.
2.  für „Partybetrieb“.
3.  zur Bestätigung; die Warmwasserbereitung beginnt.
4. Drücken Sie nach ca. 10 s nochmals die Taste ; die Tastenbeleuchtung erlischt.

Uhrzeit und Datum einstellen

Uhrzeit und Datum sind werkseitig eingestellt und können manuell geändert werden.

Drücken Sie folgende Tasten:

1.  für „Uhrzeit“.

4. / für gewünschtes Datum.

2. / für gewünschte Uhrzeit.



5.  zur Bestätigung.

3.  zur Bestätigung;
„Datum“ erscheint.

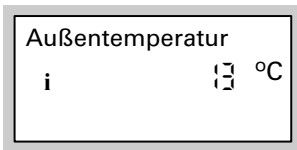
Sprache einstellen

Drücken Sie folgende Tasten:

1. ,  oder , die gewählte Taste wird beleuchtet.

3.  für gewünschte Sprache.

2.  für „Außentemperatur“.



4.  zur Bestätigung.

Heizverhalten des Heizkessels ändern

Sie können das Heizverhalten ändern, falls die Raumtemperatur über einen längeren Zeitraum nicht Ihren Wünschen entspricht.

Das Heizverhalten beeinflussen Sie durch Ändern von Neigung und Niveau der Heizkennlinie. Nähere Informationen zur Heizkennlinie finden Sie auf Seite 36.

Bitte beobachten Sie das geänderte Heizverhalten über mehrere Tage (möglichst eine größere Wetteränderung abwarten), bevor Sie die Einstellungen erneut ändern.

Kurzfristige Änderungen der Raumtemperatur nehmen Sie am Drehknopf „☼“ oder mit der Taste  vor (siehe Seite 18).

Neigung und Niveau ändern

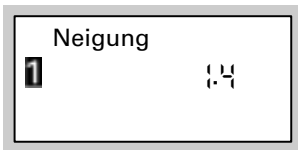
Als Einstellhilfe benutzen Sie bitte die Tabelle auf Seite 35.

Drücken Sie folgende Tasten:

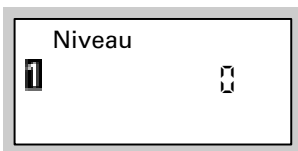
1. ,  oder , die gewählte Taste wird beleuchtet.
2.  für „Neigung“
3. / für gewünschten Wert.
4.  zur Bestätigung.

Hinweis

Eine zu hohe oder zu niedrige Einstellung von Neigung oder Niveau verursacht keine Schäden an Ihrer Heizungsanlage.



oder
 für „Niveau“.



Heizverhalten des Heizkessels ändern (Fortsetzung)

Heizverhalten	Maßnahme	Beispiel
Der Wohnraum ist in der kalten Jahreszeit zu kalt	Stellen Sie die Neigung der Heizkennlinie auf den nächsthöheren Wert (z.B. 1,5)	Neigung 1.5
Der Wohnraum ist in der kalten Jahreszeit zu warm	Stellen Sie die Neigung der Heizkennlinie auf den nächstniedrigeren Wert (z.B. 1,3)	Neigung 1.3
Der Wohnraum ist in der Übergangszeit und in der kalten Jahreszeit zu kalt	Stellen Sie das Niveau der Heizkennlinie auf einen höheren Wert (z.B. +3 K)	Niveau 3
Der Wohnraum ist in der Übergangszeit und in der kalten Jahreszeit zu warm	Stellen Sie das Niveau der Heizkennlinie auf einen niedrigeren Wert (z.B. -3 K)	Niveau - 3
Der Wohnraum ist in der Übergangszeit zu kalt , in der kalten Jahreszeit jedoch warm genug	Stellen Sie die Neigung der Heizkennlinie auf den nächstniedrigeren Wert, das Niveau auf einen höheren Wert (z.B. +3 K)	Neigung 1.3
		Niveau 3
Der Wohnraum ist in der Übergangszeit zu warm , in der kalten Jahreszeit jedoch warm genug	Stellen Sie die Neigung der Heizkennlinie auf den nächsthöheren Wert, das Niveau auf einen niedrigeren Wert (z.B. -3 K)	Neigung 1.5
		Niveau - 3

Heizverhalten des Heizkessels ändern (Fortsetzung)

Für den technisch interessierten Anlagenbetreiber

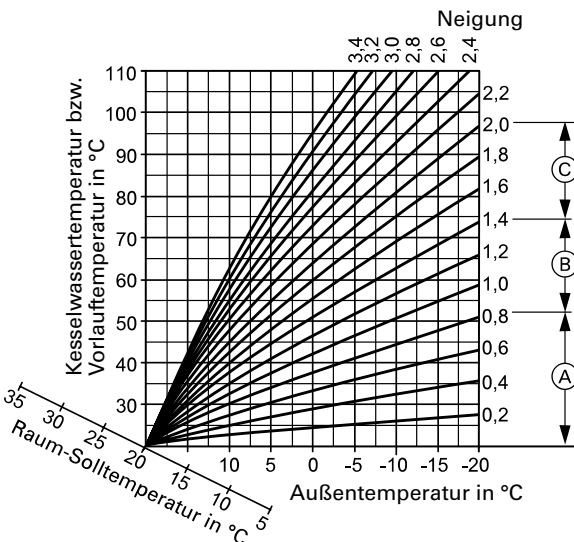
Heizkennlinien stellen den Zusammenhang zwischen Außentemperatur und Kesselwasser- bzw. Vorlauftemperatur dar. Vereinfacht: je niedriger die Außentemperatur, desto höher die Kesselwasser- bzw. Vorlauftemperatur. Die dargestellten Heizkennlinien gelten bei folgenden Einstellungen:

- Niveau der Heizkennlinie = 0

Bei anderer Einstellung des Niveaus werden die Kennlinien parallel in senkrechter Richtung verschoben.

- Normale Raumtemperatur = ca. 20 °C

Im Anlieferungszustand sind die Neigung = 1,4, das Niveau = 0 eingestellt.



- (A) Fußbodenheizung
- (B) Niedertemperaturheizung
- (C) Heizungsanlage mit Kesselwassertemperatur über 75 °C

Beispiele

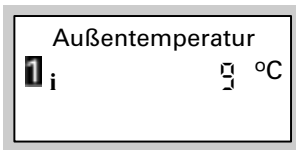
- Gut wärmegedämmtes Haus in geschützter Lage (bei Radiatorenheizung): Neigung = 1,2
- Haus in freier Lage oder mit alter Heizungsanlage (bei Radiatorenheizung): Neigung = 1,6

Temperaturen abfragen

Je nach angeschlossenen Komponenten und vorgenommenen Einstellungen können Sie momentane Temperaturen und Betriebszustände abfragen.

Drücken Sie folgende Tasten:

1. [1], [2] oder [3], die gewählte Taste wird beleuchtet.
2. ⓘ für „Außentemperatur“.
3. ⊕/⊖ für weitere Abfragen der Liste.
4. ⓘ für Beenden der Abfrage.



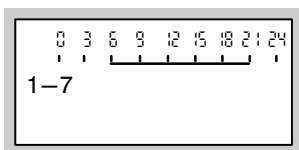
Reihenfolge der Temperaturen und Betriebszustände, die abgefragt werden können:

- Ferienprogramm mit Ab- und Rückreisetag, falls eingegeben
- Außentemperatur
- Kesselwassertemperatur
- Abgastemperatur, falls Sensor vorhanden
- WW-Temperatur – Warmwassertemperatur
- Vorlauftemperatur, bei Heizkreis mit Mischer
- Rücklauftemp., bei Heizkreis mit Mischer und falls Sensor vorhanden
- Normale Raumtemp. (Sollwert)
- Raumtemperatur (Istwert), falls Fernbedienung Vitotrol vorhanden
- Solar WW Temp – Warmwassertemperatur in Verbindung mit Solaranlage
- Kollektortemp., in Verbindung mit Solaranlage
- Brenner – Betriebsstunden des Brenners
- Brenner 1.St. – Betriebsstunden des Brenners in der 1. Stufe
- Brenner 2.St. – Betriebsstunden des Brenners in der 2. Stufe
- Anzahl der Brennerstarts
- Verbrauch – Brennstoffverbrauch, falls vom Heizungsfachbetrieb die entsprechende Einstellung vorgenommen wurde
- Solarenergie – Anzeige in kWh, in Verbindung mit Solaranlage
- Uhrzeit
- Datum
- Brenner Ein/Aus
- Brenner 1.St. Ein/Aus
- Brenner 2.St. Ein/Aus
- Speicherpumpe Ein/Aus
- Z-Pumpe Ein/Aus – Zirkulationspumpe
- Heizkreispumpe Ein/Aus
- Mischer Auf/Zu, bei Heizkreis mit Mischer
- Solarpumpe Ein/Aus
- Solarpumpe – Betriebsstunden
- Sprache

Zeitprogramme abfragen

Drücken Sie folgende Tasten:

1. [1], [2] oder [3], die gewählte Taste wird beleuchtet.
2. /ⓘ für Zeitprogramm Raumbeheizung
oder
/ⓘ für Zeitprogramm Warmwasser
oder
/ⓘ für Zeitprogramm Zirkulationspumpe
gleichzeitig gedrückt halten, die eingestellten Zeitphasen erscheinen auf einem Zeitstrahl.



3. Falls Sie die Zeitprogramme ändern wollen, siehe Seite 19 und 28.

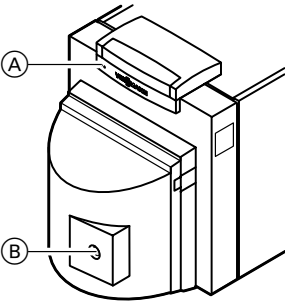
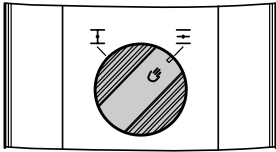
Party- bzw. Sparbetrieb abfragen

Drücken Sie die Tasten [1], [2] oder [3], die gewählte Taste und die Taste des aktiven Programms werden beleuchtet (siehe Seite 11).

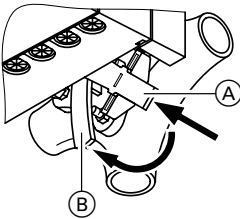
Die Räume sind zu kalt

Ursache	Behebung
Heizungsanlage ist ausgeschaltet	■ Schalten Sie den Netzschalter „“ ein (siehe Seite 12) ■ Schalten Sie den Hauptschalter, falls vorhanden, (außerhalb des Heizraumes) ein ■ Prüfen Sie die Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung)
Regelung falsch eingestellt	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen: ■ Heizkreis muss eingeschaltet sein (siehe Seite 14) ■ Raumtemperatur (siehe Seite 18) ■ Uhrzeit (siehe Seite 33) ■ Heizverhalten der Regelung (siehe Seite 35)
Nur bei Betrieb mit Warmwasserspeicher: Vorrang der Warmwasserbereitung (  im Anzeigefenster)	Warten Sie ab, bis Warmwasserspeicher aufgeheizt ist ( erlischt im Anzeigefenster)
In Verbindung mit Vitotronic 300: Netzschalter am Mischer-Motor ausgeschaltet	Schalten Sie den Netzschalter am Mischer-Motor ein, I  ein
Brennstoff fehlt	Bei Öl/Flüssiggas: Prüfen Sie den Brennstoffvorrat und bestellen Sie ggf. nach Bei Erdgas: Öffnen Sie den Gasabsperrhahn oder fragen Sie ggf. beim Gasversorgungsunternehmen nach
Störung an der Regelung: „Störung“ erscheint im Anzeigefenster und die rote Störungsanzeige blinkt	Fragen Sie die Art der Störung ab (siehe Seite 45) und benachrichtigen Sie den Heizungsfachbetrieb

Die Räume sind zu kalt (Fortsetzung)

Ursache	Behebung
Fehlstart des Brenners: „Störung“ erscheint im Anzeigefenster, die rote Störungsanzeige der Regelung (A) blinkt und die Stör- lampe am Brenner leuchtet rot	Neuer Startversuch durch Drücken des Entstörknopfes (B) bei Gebläsebrenner vorn an der Bren- nerhaube, bei atmosphärischem Brenner am Vorderblech des Heiz- kessels. Schaltet der Brenner jetzt erneut nicht ein, benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb. 
Nebenluftvorrichtung Vitoair defekt	Benachrichtigen Sie Ihren Heizungs- fachbetrieb. Vitoair auf manuellen Betrieb umstellen: Drücken Sie den Drehknopf am Motor und drehen diesen über Stel- lung „III“ hinaus bis zum Anschlag. 

Die Räume sind zu kalt (Fortsetzung)

Ursache	Behebung
Mischer-Motor defekt	Hängen Sie den Motorhebel (A) aus und stellen den Mischerhebel (B) von Hand ein. Benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb. 

Die Räume sind zu warm

Ursache	Behebung
Regelung falsch eingestellt	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen: ■ Raumtemperatur (siehe Seite 18) ■ Uhrzeit (siehe Seite 33) ■ Heizverhalten des Heizkessels (siehe Seite 35)
Störung an der Regelung oder Außentempersensor oder Kesseltemperaturesensor defekt: „Störung“ erscheint im Anzeigefenster und die rote Störungsanzeige blinkt	Fragen Sie die Art der Störung ab (siehe Seite 45) und benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb

Es steht kein warmes Wasser zur Verfügung

Ursache	Behebung
Heizungsanlage ist ausgeschaltet	■ Schalten Sie den Netzschalter „①“ ein (siehe Seite 12) ■ Schalten Sie den Hauptschalter, falls vorhanden, (außerhalb des Heizraumes) ein ■ Prüfen Sie die Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung)
Regelung falsch eingestellt	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen: ■ Warmwasserbereitung muss eingeschaltet sein (siehe Seite 14 und 15) ■ Warmwassertemperatur (siehe Seite 26) ■ Uhrzeit (siehe Seite 33)
Brennstoff fehlt	Siehe Seite 39
Störung an der Regelung: „Störung“ erscheint im Anzeigefenster und die rote Störungsanzeige blinkt	Fragen Sie die Art der Störung ab (siehe Seite 45) und benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb
Fehlstart des Brenners: „Störung“ erscheint im Anzeigefenster, die rote Störungsanzeige der Regelung ① blinkt und die Stör- lampe am Brenner leuchtet rot	Siehe Seite 40
Nebenluftvorrichtung Vitoair defekt	Siehe Seite 40
Mischer-Motor defekt	Siehe Seite 41

Das Warmwasser ist zu heiß

Ursache	Behebung
Regelung falsch eingestellt	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Warmwassertemperatur (siehe Seite 26)
Sensorfehler	Benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb

„Störung“ blinkt im Anzeigefenster

Ursache	Behebung
Störung an der Heizungsanlage	Fragen Sie die Art der Störung ab (siehe Seite 45) und benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb

„Wartung“ erscheint im Anzeigefenster

Ursache	Behebung
Wartungszeitpunkt ist erreicht	Lassen Sie vom Heizungsfachbetrieb eine Wartung durchführen

„Fernbedienung“ erscheint im Anzeigefenster

Ursache	Behebung
Am Heizkreis ist eine Fernbedienung angeschlossen	Einstellungen bzw. Abfragen müssen Sie an der Fernbedienung vornehmen (siehe separate Bedienungsanleitung)

Was ist zu tun?

„Ext. Aufschaltung“ erscheint im Anzeigefenster

Ursache	Behebung
Das Betriebsprogramm, das an der Regelung eingestellt ist, wurde durch ein externes Schaltgerät umgeschaltet	Behebung nicht notwendig. Umschaltung des Betriebsprogramms ist durch manuelle Einstellung vorgegeben worden.

„Ext. Programm“ erscheint im Anzeigefenster

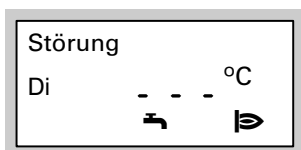
Ursache	Behebung
Das Betriebsprogramm, das an der Regelung eingestellt ist, wurde durch die Kommunikations-Schnittstelle Vitocom 100 umgeschaltet	Behebung nicht notwendig. Umschaltung des Betriebsprogramms ist durch manuelle Einstellung vorgegeben worden.

„Ohne Funktion“ erscheint im Anzeigefenster

Ursache	Behebung
Der Taste, die Sie gedrückt haben, ist keine Funktion zugeordnet oder die Funktion ist nur an Ihrer Fernbedienung einstellbar	—

Störungsanzeige abfragen

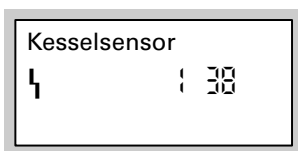
Falls eine Störung an Ihrer Heizung vorliegt, wird diese im Anzeigefenster und durch Blinken der roten Störungsanzeige (siehe Seite 9) angezeigt. Sie können selbst anhand einer Abfrage im Anzeigefenster den Störungscode ablesen und diesen Ihrem Heizungsfachbetrieb nennen. Damit ermöglichen Sie dem Heizungsfachmann eine bessere Vorbereitung und sparen gegebenenfalls zusätzliche Fahrtkosten.



Drücken Sie folgende Tasten:

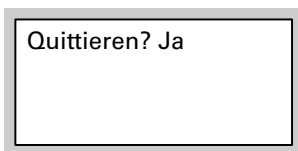
1. für Störungssuche.

Beispiel



Nennen Sie in diesem Fall Ihrem Heizungsfachmann die Zahlen „1“, „3“ und „8“.

2. für „Quittieren“.



3. für „Ja“ oder „Nein“.

Mit „Quittieren? Ja“ bestätigen Sie, dass Sie die Störung wahrgenommen haben.

4. zur Bestätigung.

Hinweis

Falls die Störung nicht behoben wird, erscheint um 7.00 Uhr des nächsten Tages die Störungsmeldung erneut.

Die rote Störungsanzeige blinkt solange, bis die Störung behoben ist.

Heizölbestellung

Heizöladditive

Heizöladditive sind Zusätze, die eingesetzt werden können, um

- die Lagerstabilität des Brennstoffs zu verbessern,
- die thermische Stabilität des Brennstoffs zu erhöhen und
- die Geruchsentwicklung beim Tanken zu verringern.



Achtung

Heizöladditive können Rückstände bilden und den sicheren Betrieb beeinträchtigen. Der Einsatz rückstandsbildender Heizöladditive ist nicht zulässig.

Biobrennstoffe

Biobrennstoffe werden aus pflanzlichen Ölen, z.B. Sonnenblumen- oder Rapsölen hergestellt.



Achtung

Biobrennstoffe können zu Schäden am Viessmann Ölbrenner führen. Ihr Einsatz ist nicht zulässig.

Verbrennungsverbesserer

Verbrennungsverbesserer sind Zusätze, die die Verbrennung des Heizöls optimieren.

Verbrennungsverbesserer sind bei Viessmann Ölbrennern nicht erforderlich, da diese schadstoffarm und effizient arbeiten.



Achtung

Verbrennungsverbesserer können Rückstände bilden und den sicheren Betrieb beeinträchtigen. Der Einsatz rückstandsbildender Verbrennungsverbesserer ist nicht zulässig.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen an Ihren Heizöl-Lieferanten.

Reinigung

Die Geräte können mit einem handelsüblichen Haushaltsreiniger (kein Scheuermittel) gereinigt werden.

Inspektion und Wartung

Die Inspektion und Wartung einer Heizungsanlage ist durch die Energieeinsparverordnung und die Normen DIN 4755, DIN 4756, DIN 1988-8 und EN 806 vorgesehen.

Die regelmäßige Wartung gewährleistet einen störungsfreien, energiesparenden und umweltschonenden Heizbetrieb. Dazu schließen Sie am besten mit Ihrem Heizungsfachbetrieb einen Inspektions- und Wartungsvertrag ab.

Heizkessel

Mit zunehmender Verschmutzung des Heizkessels steigt die Abgastemperatur und damit auch der Energieverlust. Deshalb soll jeder Heizkessel jährlich gereinigt werden.

Warmwasser-Speicher

Die DIN 1988-8 und EN 806 schreiben vor, dass spätestens zwei Jahre nach Inbetriebnahme und dann bei Bedarf eine Wartung oder Reinigung durchzuführen ist.

Die Innenreinigung des Warmwasser-Speichers einschließlich der Trinkwasseranschlüsse darf nur von einem anerkannten Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.

Falls sich im Kaltwasserzulauf des Warmwasser-Speichers ein Gerät zur Wasserbehandlung befindet (z.B. eine Schleuse oder Impfeinrichtung), muss die Füllung rechtzeitig erneuert werden. Bitte beachten Sie dazu die Angaben des Herstellers.

Zusätzlich bei Vitocell 100:

Zur Prüfung der Verzehrnode empfehlen wir eine jährliche Funktionsprüfung durch den Heizungsfachbetrieb. Die Funktionsprüfung der Anode kann ohne Betriebsunterbrechung erfolgen. Der Heizungsfachbetrieb misst den Schutzstrom mit einem Anoden-Prüfgerät.

Sicherheitsventil (Warmwasser-Speicher)

Die Betriebsbereitschaft des Sicherheitsventils ist halbjährlich vom Betreiber oder vom Heizungsfachbetrieb durch Anlüften zu prüfen. Es besteht die Gefahr der Verschmutzung am Ventilsitz (siehe Anleitung des Ventilherstellers).

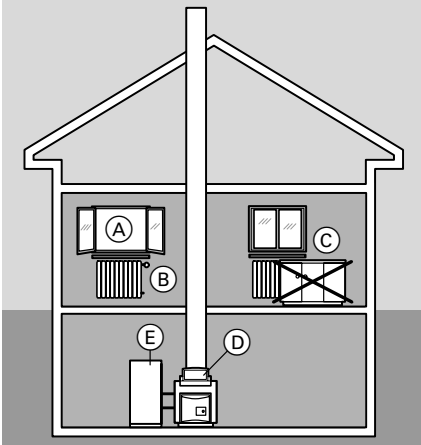
Trinkwasserfilter (falls vorhanden)

Aus hygienischen Gründen

- bei nicht rückspülbaren Filtern alle 6 Monate den Filtereinsatz erneuern (Sichtkontrolle alle 2 Monate),
- bei rückspülbaren Filtern alle 2 Monate rückspülen.

Tipps zum Energiesparen

Sie können mit folgenden Maßnahmen zusätzlich Energie sparen:



- Richtiges Lüften.
Fenster (A) kurzzeitig ganz öffnen und dabei die Thermostatventile (B) schließen.
- Nicht überheizen,
eine Raumtemperatur von 20 °C anstreben, jedes Grad Raumtemperatur weniger spart bis zu 6% Heizkosten.
- Roll-Läden (falls vorhanden) an den Fenstern bei einbrechender Dunkelheit schließen.
- Thermostatventile (B) richtig einstellen.
- Heizkörper (C) und Thermostatventile (B) nicht zustellen.
- Einstellmöglichkeiten der Regelung (D) nutzen, z.B. normale Raumtemperatur im Wechsel mit reduzierter Raumtemperatur.
- Warmwassertemperatur des Warmwasser-Speichers (E) an der Regelung (D) einstellen.
- Zirkulationspumpe nur aktivieren (über Schaltzeiten an der Regelung), falls Warmwasser entnommen wird.
- Kontrollierter Verbrauch von Warmwasser, ein Duschbad erfordert in der Regel weniger Energie als ein Vollbad.

Stichwortverzeichnis

A

Abfragen von Temperaturen und Betriebszuständen	37
Abgasgeruch	2
Abschaltbetrieb	15, 21
Anforderungen an den Heizungsraum	3
Anzeigeelemente	8
Arbeiten am Gerät/Heizungsanlage ..	2
Außerbetriebnahme	13
Ausschalten der Anlage	13
Automatik-Betrieb	27, 28, 29

B

Bedieneinheit	7
Bedienelemente	8, 9
Beleuchtete Tasten	11
Betriebsanzeige	9, 12, 13
Betriebsprogramm-Umschaltung	44
Betriebszustände abfragen	37
Brenner, Betriebsstunden	37
Brennstoffverbrauch	37

D

Datum ändern	8, 33
--------------------	-------

E

Eingestellte Heizzeiten ändern	19
Einmalige Warmwasserbereitung	32
Einschalten der Anlage	12
Energiesparen	21, 23, 48
Erstinbetriebnahme	6

F

Fehler (Störungen)	39
Ferienprogramm abfragen	37
Ferienprogramm einstellen	21
Fernbedienung	7, 43
Fertigstellungsanzeige	6
Frostschutz	6, 15
Funkuhrempfang	10
Funkuhrempfänger	10

G

Gasabsperrhahn	2, 12, 13
Gasgeruch	2
Gefahr	2
Gerät ausschalten	13
Gerät einschalten	12
Grundeinstellung	6, 8
Gültigkeitshinweis	52

H

Heizen und Warmwasser	6, 8, 14
Heizenergie sparen	21, 23, 48
Heizkennlinie	8, 34
Heizkreis ausschalten	15
Heizkreisauswahl	11
Heizkreis einschalten	14
Heizkreispumpe	10, 37
Heizungsanlage ausschalten	13
Heizungsanlage einschalten	12
Heizungsraum	3
Heizverhalten	35
Heizzeiten ändern	20
Hinweise zur Sicherheit	2

I

Inbetriebnahme	6, 12,
Individuelle Zeitprogramme ...	19, 20,
	27, 28, 29
Informationen abfragen	37
Inspektion	47
Instandhaltung	47
Ist-Temperaturen abfragen	37

K

Kollektortemperatur	37
Kontrasteinstellung	8

L

Lampen (Dioden)	9, 12, 13, 45
-----------------------	---------------

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

M

Manometer 12

N

Nachttemperatur 18

Neigung der Heizkennlinie
ändern 34

Netzschalter 9, 12, 13

Niveau der Heizkennlinie ändern . 34

Normale Raumtemperatur
(Tagtemperatur) 6, 8, 18

P

Partybetrieb „“ 8, 24, 31, 32, 38

Partytemperatur einstellen 24

Programme einstellen 19, 28

R

Raumtemperatur ändern 18

Reduzierte Raumtemperatur
(Nachttemperatur) 6, 8, 18

Regelung außer Betrieb nehmen . 13

Regelung in Betrieb nehmen 12

Reinigungshinweise 47

S

Schaltzeiten einstellen 19, 27

Schornsteinfeger-Prüfschalter 9

Sensorfehleranzeige 45

Sicherheitshinweise 2

Sicherheitsventil

Warmwasser-Speicher 47

Solarenergie abfragen 37

Solarpumpe 37

Sommerbetrieb

(Nur Warmwasser) 15

Sparbetrieb „“ 8, 23, 38

Speicherpumpe 10, 37

Sprache einstellen 33

Störungen beheben 39

Störungsanzeige 9, 45

Störungsmeldungen

(Was ist zu tun?) 39

Störungsmeldungen aufrufen 45

Störungsmeldungen quittieren 45

Symbole im Anzeigefenster 10

T

Tagtemperatur 18

Tastenbeleuchtung 11

Temperaturen abfragen 37

Temperaturen einstellen 18, 26

Trinkwasserfilter 47

U

Übergangszeiten

(Heizen und Warmwasser) 14

Uhrzeit einstellen (ändern) 8, 33

Umgebungsbedingungen 3

Urlaub 21

V

Voreinstellung an der
Heizungsanlage 6

W

Warmwasser 6, 8

Warmwasser ausschalten 15, 16

Warmwasserbereitung

(Automatik-Betrieb) 28

Warmwasser einschalten 14, 15

Warmwasser-Speicher

(Inspektion und Wartung) 47

Warmwassertemperatur abfragen 37

Warmwassertemperatur einstellen 26

Wartung 47

Wartungsanzeige 43

Wartungsvertrag 47

Was ist zu tun? 39

Werkseitige Grundeinstellung 6, 8

Wiederinbetriebnahme 12

Winterbetrieb 14

Wo Sie bedienen 7

Z

Zeitphasen löschen	
(Heizen und Warmwasser)	21
Zeitphasen löschen	
(Nur Warmwasser)	30
Zeitprogramme	
■ für die Raumbeheizung	6, 8, 19
■ für die Warmwasser-	
bereitung	6, 8, 27
■ für die Zirkulationspumpe	6, 8, 28
Zeitprogramme abfragen	38
Zirkulationspumpe	8, 28, 37

Gültigkeitshinweis

Für Heizungsanlagen mit Heizkessel, Speicher-Wassererwärmer und
Vitotronic 200, Typ KW2 oder Vitotronic 300, Typ KW3
Best.-Nr. 7187 088 Best.-Nr. 7187 091

Zertifizierung



Gedruckt auf umweltfreundlichem,
chlorfrei gebleichtem Papier

Ihr Ansprechpartner

Für Rückfragen oder Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Ihrer Heizungsanlage wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb. Heizungsfachbetriebe in Ihrer Nähe finden Sie z. B. unter www.viessmann.de im Internet.

Viessmann Werke GmbH & Co KG
D-35107 Allendorf

Technische Änderungen vorbehalten!

5581 479